

# **Fachtagung Aktivierung goes digital**

27. Oktober 2018

Bernadette Hadorn, Michael Litzko, Christina Zulauf

**Virtual Reality** [360VRmovie.ch](http://360VRmovie.ch)

# Virtual Reality

---

## 1. Gliederung Vortrag

- Ausgangslage
- Filmbeitrag
- Methodik / Erkenntnisse
- Kritik
- weiteres Vorgehen

## 2. Ausgangslage

Das Medium Virtual Reality (VR) erlaubt es, über eine VR-Brille und ein Smartphone in eine gefilmte oder künstliche erzeugte Welt einzutauchen. Gemeinsam erkunden die Firma 360VRmovie, das medi Bern (Bildungsgang Aktivierung HF) und der Alterssitz Neuhaus Aaretal AG in einem Pilotprojekt die Möglichkeiten des Einsatzes des VR-Mediums in der Aktivierung.

Es wurden drei VR-Vorführungen vor Ort durchgeführt, an denen u.a. Filmmaterial gezeigt wurde, welches auf biografische Besonderheiten der Menschen einging.

## 3. Filmbeitrag

Die Filmaufnahmen entstanden in einer zweiten und dritten VR-Vorführung und sind in Absprache und Zustimmung mit den Angehörigen erfolgt.

## 4. Methodik

### Vorbereitungen

1. Abklärungen mit der Geschäftsleitung in welchem Rahmen das Pilotprojekt stattfinden wird.
2. Abklärungen wer für das Pilotprojekt in Frage kommt.
3. Bereitschaft abholen bei Bewohnerinnen und Bewohnern und den Angehörigen. Einholen einer Einwilligungserklärung für das Pilotprojekt.
4. Übergabe von biografischen Angaben durch die Aktivierungsfachperson HF.
5. Produktion von Filmaufnahmen (Jura, Thunersee, Pontresina, Töfffahrt etc.)

### VR-Vorführungen

1. Erstes Treffen in der Gruppe organisiert für Bewohnerinnen und Bewohner zum Kennenlernen der VR-Brillen (4 Bewohner/-innen).
2. Zweites Treffen in der Gruppe organisiert für Bewohnerinnen und Bewohner zum Filmen Ihrer Reaktionen auf das Ausprobieren der VR Brillen.
3. Drittes Treffen organisiert für Menschen mit Demenz. Hier wurden die Bewohnerinnen und Bewohner einzeln besucht und gefilmt.

## 5. Erkenntnisse

### Fazit erstes Treffen 07.06.2018

- Bei der Mehrheit wurde das Medium allgemein sehr positiv angenommen.
- Auf biografisch bezogene Bilder wurde wesentlich positiver/ mehr reagiert.
- Durch mehrmaliges Abspielen der Filme entdeckten die Teilnehmenden immer mehr.
- Das räumliche Sehen muss intakt sein, damit man die Filme mit der VR Brille sehen kann.
- Unter den VR Brillen wird es ziemlich warm. (auch Wetter bedingt-Sommer)

- Wir haben neben den ruhigeren Filmen (z.B. meditative Umgebungen, Thunersee, Belpberg) auch anspruchsvollere Filme zeigen können. Niemand schien „überfordert“ zu sein.
- Selbstständige Bedienung einer VR-Brille mit Hand-Controller war nur teilweise erfolgreich.

### **Fazit zweites Treffen 19.07.2018**

- Die Teilnehmenden waren positiv eingestellt bezogen auf die nochmalige Durchführung und fast alle vier Teilnehmenden konnten sich noch an die erste Durchführung erinnern.
- Erinnerungen wurden geweckt. Positiv: zum Teil sehr Emotional.
- Wurde als Reise/Ausflug empfunden.
- Bei sehr aktiven/unruhigen Bildern war Schwindel ein Thema.
- Teilnehmende konnten zum Teil nach dem 2. Ausprobieren die VR Brille, besser einordnen. Aufschlussreicher, da sie schon besser wussten wie man in eine solche Brille schaut.
- Beim gleichen Film wurde immer wieder etwas Neues entdeckt.

### **Drittes Treffen**

#### **mit der VR-Brille auf der Wohngruppe für Menschen mit einer Demenz 26.07.2018**

- Die Ehepartner waren fast überall dabei; dies bewährte sich.
- eher schwierig zu sagen ob Film scharf gesehen wurde/ ob Film angekommen ist.
- VR-Brille erinnerte an Feldstecher und wurde es wurde mehrmals "durchgeschaut".
- Kurze Sequenzen von 2-5 Minuten sind genug.

### **Personalisierte VR-Filmbeiträge**

Durch das Ausprobieren wurde deutlich, dass es Hemmungen abbaut, wenn die Bewohnenden wussten, wohin die Reise geht. Ein gut geplanter Einstieg ist wichtig, damit die Bewohnenden die fremde VR Brille kennen lernen können. So konnten Bezüge hergestellt werden und war hilfreich im Wissen: „es wird mir bekannt vorkommen“.

Bei biografischen Filmen wurde intensiver diskutiert, erzählt und die emotionale Verbundenheit war mehr spürbar. Jedoch weckte ein neuer Film Interesse, wie auch die Lust, etwas Neues noch Unbekanntes zu entdecken.

### **Kritische Fragen**

- Wie wird die VR-Brille in der Aktivierung HF/ im Alltag sinnvoll eingesetzt?
- Muss eine Aktivierungsfachperson HF vor Ort sein?
- Ethische Überlegungen?
- Überforderung?
- Arbeitsaufwand?